



Direkteinkauf: Angela Muglia-Nunziata (rechts) kommt einmal pro Woche, um Waren abzuholen. Fruchthof-Mitarbeiterin Ann-Katrin Schirmer hilft bei der Auslieferung.



Nehmen Bestellungen entgegen: Iris Haufe und ihre Kollegen vom Telefonverkauf. Anschließend wird die Ware zum Versand vorbereitet und auf den Weg gebracht. Fotos: Gerhardy

Palettenweise Obst

Tomaten, Melonen und Co. vom Northeimer Fruchthof für ganz Norddeutschland

NORTHEIM (rgy) – Der Fruchthof Northeim ist Umschlagplatz von circa 210.000 Tonnen Obst und Gemüse im Jahr, an sieben Tagen das ganze Jahr. Schon morgens um 9 Uhr geht es in den Hallen und Büros geschäftig zu, damit die Ware immer frisch auf den Tisch kommt.

Die Telefondrähte glühen am frühen Morgen, denn das Geschäft mit den frischen Produkten muss schnell gehen. Die Mitarbeiter im Telefonverkauf nehmen die Bestellungen auf, die noch am Abend in die Auslieferung kommen. Rund 35 Lkw-Ladungen verlassen pro Tag die Lagerhallen des Fruchthofes. „Bestellt werden zurzeit viel

Melonen, aber auch Tomaten, Paprika und Blattsalate sind bei den warmen Temperaturen sehr gefragt“, berichtet Marketing- und Vertriebsleiter Peter Ewerlin. Über das ganze Jahr gesehen seien aber Äpfel und Bananen die meist gefragte Ware. Das Angebot des Fruchthofes ist aber deutlich vielseitiger. Es umfasst Obst und Gemüse von Auberginen bis Zitronen und inzwischen auch verstärkt Convenience-Produkte für die Gastronomie. Rund 300 Artikel an Obst und Gemüse, 800 bis 900 Artikel im Convenience-Bereich sind im Angebot. Abnehmer sind Lebensmittelgroß- und -einzelhändler, Großverbraucher und gastronomische Betriebe im Absatzgebiet von Hamm

bis Leipzig von Hamburg bis Fulda. Der Umsatz des Familienunternehmens, das von Lutz, Marc und Nils Hasenbeck geleitet wird, belief sich 2012 auf 95,2 Millionen Euro. Neben dem Stammsitz in Northeim gibt es eine Filiale in Mühlhausen. Insgesamt arbeiten 65 Mitarbeiter in der Verwaltung und 95 als Lager- und Transportdienstleister.

Während im Telefonverkauf beraten und Bestellungen aufgenommen werden, fährt im Betriebshof ein holländischer Lastwagen vor. Er bringt Bananen von einem holländischen Hafen nach Northeim. Er fährt an die Laderampe, und sofort beginnen Mitarbeiter des Fruchthofes, die Ware zu entladen. „Selbstverständlich unterziehen wir die Produkte einer Qualitätskontrolle“, führt Ewerlin aus. Riechen, fühlen und schmecken seien die ersten Kriterien, dann folge eine Prüfung beispielsweise auf Größe und Gewicht, aber es gebe auch Untersuchungen in externen Laboren. Alle Qualitätskontrollen seien genau vorgeschrieben.

Die Bananen kommen in die betriebseigene Bananenreiferei, wo sie bis zur gewünschten Reife gelagert werden. Ist es in der Bananenreiferei noch angenehm warm, ändert sich das in den weiteren Lagerräumen. Frisches Gemüse und Obst werden hier bei circa vier bis fünf Grad gelagert, damit nichts verdirbt. Bei den zurzeit heißen Außentemperaturen verwundert es so nicht, dass die Fruchthofmitarbeiter



mit wärmenden Westen arbeiten und die Kunden etwas frösteln. Die neu angelieferten Bananen müssen in der Reiferei noch ein paar Tage auf den Verkauf warten, andere Waren hingegen werden bereits für den Versand zu Kommissionen vorbereitet.

Während der Telefonverkauf von 8 bis 20 Uhr Bestellungen annimmt, nutzen viele Händler und Gastronomen den Lagerverkauf vor Ort. Von 5 bis 12 Uhr kann die Ware direkt am Fruchthof eingekauft werden. Pilze, Zucchini, Auberginen, Tomaten und noch einiges mehr stehen auf dem Einkaufszettel von Angela Muglia-Nunziata, die ihre Bestellung persönlich im Fruchthof abholt. Die Einbecker Gastronomin kommt einmal pro Woche vorbei, um unter anderem Zutaten für ihr Vorspeisenbuffet zu kaufen. „Ich bin sehr zufrieden mit der Qualität und dem Service“, erklärt sie, weshalb sie den Weg zum Fruchthof nach Northeim auf sich nimmt. Und freut sich, dass Lagerverkäuferin Ann-Katrin Schirmer schon alles, was sie telefonisch geordert hat, zur Mitnahme vorbereitet hat.



Bananenlieferung: Zügig werden die Früchte abgeladen und in die Reiferei gebracht.